

A group of six people are seated around a table covered with a white tablecloth in a lush garden. The scene is bathed in bright sunlight, creating strong shadows. The individuals are dressed in casual summer attire. In the foreground, a man in a light blue shirt and a straw hat sits with his back to the camera. Opposite him, a woman in a pink shirt and sunglasses is smiling. To her right, a woman in a white sleeveless top and blue skirt is seen from behind. Further right, a woman in a white patterned shirt and a woman in a dark top are also visible. The table is set with white dishes, glasses, and water bottles. The background is filled with dense green foliage and a wooden trellis structure.

erzähl_Mahl
TISCHGESPRÄCHE ÜBER DEN
KRIEG UND DAS DANACH

Lebendige Erinnerungsräume

*„Das erzählende Wort ist mehr als Rede;
ja das Erzählte ist selber Geschehen.“*

Martin Buber



erzähl_Mahl öffnet in der angenehmen Atmosphäre gemeinsamen Essens einen Raum des Erzählens und Zuhörens. Menschen unterschiedlicher Generationen begegnen sich mit ihren Lebensgeschichten und tauschen sich darüber aus, was "dieser Krieg", diese vergangene Zeit, mit ihrem Leben heute noch zu tun hat.

erzähl_Mahl folgt der Idee, dass wir durch das Erzählen von Geschichten in einer Gemeinschaft Bereicherung und Veränderung erfahren können.

erzähl_Mahl ist nomadisch. Wir bewegen uns über Land und in der Stadt. Wir suchen gastfreundliche Orte auf, die vielleicht selbst auch eine Geschichte zu erzählen haben, private und öffentliche Räume. Manchmal, im Sommer, laden wir auch an eine Tafel auf einer Wiese ein und kochen am offenen Feuer.

erzähl_Mahl wünscht sich Gäste aller Generationen und Weltgegenden. Alteingesessene, Zugewanderte und eigens Angereiste. Familien und Freund_innen. Einander Vertraute und Fremde. Junge, die sich für die Erzählungen der Älteren interessieren, Alte, die den Jüngeren zuhören wollen.



Was das heute noch mit uns zu tun hat? Das große Trauma des 2. Weltkriegs und des Nationalsozialismus wirkt bis heute in unsere Gesellschaft und in das persönliche Leben von Menschen. So sind in den letzten Jahren die Auswirkungen auf das Leben der Nachfolgenerationen, die „den Krieg“ gar nicht selbst erlebt haben, in den Blick gerückt. Immer mehr Menschen interessieren sich heute für ihre Familiengeschichte. Es gibt ein wachsendes Bewusstsein darüber, dass lebendiges Erinnern der Gegenwart und Zukunft dient. Bücher zu diesem Thema, wie von Sabine Bode, Luise Reddemann, Ingrid Meyer-Legrand u.a. sind zu Bestsellern geworden.

Wir leben – wieder – in einer kritischen Zeit. Wir leben – wieder – in einem Europa, das mit Krieg, Hunger und widrigen Lebensbedingungen konfrontiert ist. Diesmal nicht am eigenen Kontinent, sondern durch globalisierte Not in Afrika, dem Nahen Osten, in weiteren Teilen der Welt. Wir erleben dadurch – wieder – Angst, Abwertung, Ausgrenzung und Rassismus. Sollte es nicht einmal genug sein, wie manche meinen? Nein. Auch wenn die Historiker_innen gute Arbeit geleistet haben, viele Geschichten sind noch gar nicht erzählt.

Die Gastgeber_innen: Wir sind Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Berufen (Journalistinnen, Psychotherapeutinnen, Beraterinnen, Künstlerinnen), die sich aus der persönlichen Lebensgeschichte, aus beruflichem und gesellschaftspolitischem Interesse in diesem Projekt zusammengefunden haben.



Dorothea Kurteu
www.zeitgeschichten.org
Christine Blumenstein-Essen
www.apsysraum.org
Petra Kohlenprath
www.interferenzen.at
Birgit Jellenz-Siegel
www.jellenz-siegel.at



erzähl_Mahl

TISCHGESPRÄCHE ÜBER DEN
KRIEG UND DAS DANACH

„erzähl_Mahl möchte einen Beitrag zu einer gemeinschaftlichen Erinnerungskultur und zu einem weltoffenen, friedlichen Miteinander leisten.“

Zeiten: erzähl_Mahl findet meist in einem zeitlichen Rahmen von etwa 4 Stunden, am frühen Abend statt.

Speisen: Manchmal bitten wir, etwas mitzubringen, manchmal kochen wir selbst, manchmal werden wir bekocht.

Moderation: Die erzähl_Mahl Runden werden von den Gastgeberinnen moderierend begleitet.

Kostenbeitrag: Wir freuen uns über einen kleinen Beitrag nach eigenem Ermessen.

Aktuelles zu Orten und Zeiten:

www.zeitgeschichten.org/erzaehl-mahl/

Orte: Atmosphärische Räume z.B. auf Bauernhöfen, in Wirtshäusern, in Privatwohnungen, in Museen, ...

... wenn Du an einem solchen Ort lebst oder arbeitest und bereit bist, Dein Haus für erzähl_Mahl zu öffnen, freuen wir uns sehr über eine Einladung!

Kontakt Dorothea Kurteu:

dorothea.kurteu@gmail.com

+43-664-5706163